Berger als Direktor des Burgtheaters, Hofrat Dr. Max Burckhardt als Vertreter für Süddeutschland und geh. Hofrat Prof. Dr. Erich Schmidt in Berlin als Vertreter für Norddeutschland.

Zugleich beschließt die Klasse, die dritte Klassensitzung des Jahres 1911 auf Montag den 16. Januar (statt Mittwoch den 18.) anzusetzen, als auf den Tag der Verleihung des Grillparzer-Preises.

Folgende Pflichtexemplare von mit Unterstützung der Klasse gedruckten Werken sind eingelangt, und zwar:

1. ‚Salzburger Urkundenbuch. I. Band: Traditionscodices. Gesammelt und bearbeitet von Abt Willibald Hauthaler O. S. B. Mit Unterstützung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht, der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien und des Landtages des Herzogtums Salzburg herausgegeben von der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. Salzburg 1910‘;

2. ‚Neudrucke frühneuenglischer Grammatiken, herausgegeben von R. Brotanek. Band 4, 1: Charles Butlers English Grammar (1634) herausgegeben von Dr. A. Eichler. Gedruckt mit Unterstützung der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. Halle a. S. 1910‘.

Das k. M. Prof. C. Wessely in Wien übersendet eine Abhandlung unter dem Titel: ‚Die griechischen Lehnwörter der sahidischen und boheirischen Psalmenversion‘, und bittet um deren Aufnahme in die Denkschriften der phil.-hist. Klasse.

Dr. Maximilian Bittner, o. ö. Professor an der k. k. Universität in Wien und Professor an der k. und k. Konsular-Akademie, übersendet als Fortsetzung seiner ‚Studien zur Laut- und Formenlehre der Mehri-Sprache in Südarabien, I. Zum Nomen im engeren Sinne‘ (Sitzungsber. der phil.-hist. Kl., 162. Bd., 5. Abh., 1909) unter demselben Titel einen weiteren Teil ‚II. Zum Verbum‘ mit der Bitte um Aufnahme der Abhandlung in die Publikationen der kais. Akademie.